

LaPresse: Europa erweist Abdelatif Hamuchi, dem Leiter der Behörde für Öffentliche Sicherheit in Marokko, Anerkennung

Mailand (ots/PRNewswire) -

Für den größten Teil der marokkanischen Presse ist Abdelatif Hamuchi "der Mann, der nie schläft" und "der am besten informierte Mann in Marokko". Wie die spanische Tageszeitung El Pais in einem ausführlichen Artikel berichtete, wird seine Persönlichkeit von der Polizei geschätzt und von anderen Kreisen der Gesellschaft gefürchtet, von Jihadisten bis zu den Jugendlichen in Al Hoceima seit den Protesten im Jahr 2016. Tatsache ist, dass es hauptsächlich Abdelatif Hamuchi zu verdanken ist, dass es in den vergangenen sieben Jahren in Marokko zu keinem Anschlag durch Jihadisten gekommen ist. Außerdem weiß jeder Experte für Jihadismus, dass Europas Sicherheitsbehörden auf die Kooperation mit diesem Polizeioffizier angewiesen sind, einem studierten Juristen und Vater von vier Kindern, der aus einfachen Verhältnissen stammt und 1966 in Taza im Norden des Landes geboren wurde.

(Logo: https://mma.prnewswire.com/media/658771/LaPresse_Logo.jpg)

Ab 2005 war er der Leiter der Behörde für Innere Sicherheit (DST, verantwortlich für die Bekämpfung des Terrorismus, mit 8.000 Ermittlern), und ist seit 2015 Leiter der Behörde für Nationale Sicherheit (DGSN, mit 30.000 Mitarbeitern). Am 20. Februar 2014 hielt er sich in der Residenz des Botschafters von Marokko in Paris auf, als vier Mitglieder der französischen Kriminalpolizei wegen Foltervorwürfen bei ihm vorsprachen. Hamuchi weigerte sich, vor den französischen Gerichten zu erscheinen, und die justizielle Zusammenarbeit zwischen Rabat und Paris wurde für ein Jahr eingefroren. Im Juni 2015 stimmte die Französische Nationalversammlung jedoch einer Vereinbarung zur Zusammenarbeit zu, unter der in Frankreich erhobene Klagen gegen marokkanische Staatsangehörige, die in Marokko wegen Verbrechen beschuldigt sind, mit "Priorität" an Rabat verwiesen werden, selbst wenn die Opfer Franzosen sind.

Laut Amnesty International und Human Rights Watch begünstigt diese Vereinbarung Straflosigkeit für marokkanische Beamte, die Menschenrechtsverletzungen beschuldigt werden. Aber Frankreich wich keinen Schritt zurück - im Februar 2015 wurde Hamuchi mit dem Orden eines Offiziers der Ehrenlegion ausgezeichnet. Als am 13. November 2015 Anschläge in Paris ausgeführt wurden, war die Mitwirkung von Marokko wesentlich für die französischen Behörden beim Ergreifen des Drahtziehers der Anschläge, des Belgiers marokkanischer Abstammung Abdelhamid Abaaoud, der später in Saint-Denis, einem Vorort von Paris, getötet wurde. Im April 2015 ehrte die spanische Regierung Hamuchi ebenfalls mit dem Verdienstorden der Polizei.

2017 war die Rolle der Polizei entscheidend bei der Niederschlagung der Proteste in Al Hoceima. Sie konnten nach einer Monate lang anhaltenden Verhaftungswelle unterdrückt werden, die von verschiedenen Menschenrechtsorganisationen als willkürlich und unbegründet verurteilt wurde. Das änderte nichts an Hamuchis Beziehungen zu den europäischen Behörden, die diese noch für viele Jahre erhalten wollen. Nichts weist auf das Gegenteil hin.

Kontakt:

Lara Cecere
ufficio.stampa@lapresse.it
0039 02 30304431

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100063255/100817984> abgerufen werden.